

es z. B. eine Aufgabe der Ernährungsausschüsse, mitzuhelfen und mitzukontrollieren, daß die Kartoffeln, die für die Einkellerung im Winter zur Verfügung stehen, auch ordnungsgemäß geliefert und eingekellert werden. Das heißt, daß alle mithelfen, daß nicht nur die Polizei, sondern auch die Gewerkschaften kontrollieren, daß auf dem Transport keine Kartoffeln verlorengehen. Nach einer Mitteilung der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung soll unmittelbar jetzt die gesamte Menge an Kartoffeln, die für die Zeit vom 1. Oktober 1947 bis zum 31. Juli 1948 gegeben wird, vollständig zur Einkellerung zur Verfügung gestellt werden, damit nicht ein solcher Zustand eintritt wie im vorigen Jahr, wo ein Teil der Bevölkerung nicht die gesamte vorgesehene Menge zur Einkellerung erhielt, dann aber im Frühjahr infolge der Wirkungen der Kälte und einiger anderer Ursachen seine Kartoffeln nicht erhalten hat. Es soll also die ganze Menge an Kartoffeln, die für die Einkellerung vorgesehen ist, unmittelbar ausgeliefert werden. Nach den Mitteilungen der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung wird die Menge der Kartoffeln für die Einkellerung für das nächste Versorgungsjahr etwas höher sein als im vorigen Jahr. Nach den Mitteilungen der Zentralverwaltung, die in diesen Tagen veröffentlicht werden, bekommen zum Beispiel drei Viertel der Kartenberechtigten 3 Zentner für das Kartoffelwirtschaftsjahr. Das restliche eine Viertel der Bevölkerung — das sind also die in einer höheren Kartengruppe — werden 165 bis 183 kg Kartoffeln zur Einkellerung erhalten. Das heißt, die Menge der Kartoffeln zur Einkellerung ist etwas höher als im vorigen Jahr. Wir können nicht beurteilen, wie weit die Gesamtkartoffelernte die weitere Verbesserung der Lage der Bevölkerung ermöglicht.

3. Wir sind der Meinung, daß ein wichtiger Schritt in der Umstellung der Versorgung der werktätigen Bevölkerung gegangen werden muß. Wir schlagen vor, daß die Betriebsbelegschaften auf dem Wege über die Verkaufsstellen in den Betrieben zusätzlich versorgt werden. Nur wenn eine solche Umstellung erfolgt, ist es möglich, die Garantie zu schaffen, daß die Betriebsarbeiter regelmäßig ein Mittagessen bekommen und die Versorgung der Betriebsbelegschaften auch mit Gebrauchsgegenständen sichergestellt wird. Das heißt, wir halten es für notwendig, daß mit Hilfe der Gewerkschaften für die Betriebsbelegschaften Bezugscheine ausgegeben werden und auf diese Weise eine gerechte Versorgung der Betriebsbelegschaften erfolgt. Wir hoffen, daß es möglich sein wird, daß die Hälfte der gesamten Versorgung der Bevölkerung an Gebrauchsgegenständen direkt an die Betriebe geht, daß dort Verkaufsläden errichtet werden und auf diese Weise die reguläre Versor-